



## GEMEINDERATSNEWSLETTER DEZEMBER 2021



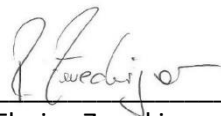
Liebe Freunde, Liebe Interessierte,

auf Grund eines Formfehlers konnte die eigentlich für letzte Woche anberaumte Gemeinderatssitzung nicht abgehalten werden und wurde auf den 22.12. verschoben.

Diesmal hat zum Glück alles gepasst und wir können die letzte Gemeinderatssitzung des Jahres abhalten.

Wie gewohnt freue ich mich euch allen einen Überblick der Tagesordnungspunkte zu schreiben.

Ihr/Euer



Florian Zweckinger  
Gemeinderat  
CSU-Ortsvorsitzender

### Verlängerung eines Darlehns der Gemeinde

Bei der Gemeinde ist ein Darlehn mit einem Volumen von 4 Millionen ausgelaufen. Der Zinssatz aus 2020 war mit - 0,3% festgelegt. Das Darlehen wurde nun bei derselben Bank mit einem Zinssatz von - 0,35% erneuert um ein Jahr aufgenommen. Das bedeutet tatsächlich das die Gemeinde 14.000,00 Euro von der Bank erhält dafür das wir uns das Geld leihen.

### Aufbau einer Nahwärmeversorgung in der Gemeinde

Das Blockheizkraftwerk (BHKW) der Gemeinde versorgt neben dem Rathaus das Bürgerhaus, die Schule sowie die Feuerwehr mit Wärme. Des Weiteren wird Strom eingespeist.

Nun ist die ganze Anlage sehr in die Jahre gekommen und die Wartungsarbeiten werden Zunehmens teurer und in Teilen sind auch keine Ersatzteile mehr verfügbar.

Auf Grundlage des von der CSU eingebrachten Gemeinderatsbeschlusses zur Senkung des Primärenergiebedarfes der Gemeinde wird von der Verwaltung geprüft wie die Gemeinde weniger CO2 ausstoßen kann.

Hier wird nun ein neues BHKW-System gegen eine Gasheizung oder gegen ein Biomasse Anlage (Hackschnitzel) verglichen.

Das Biomassekonzept hat den besten CO2-Wert, aber etwas höhere Kosten. Um dem Umweltschutzgedanken gerecht zu werden wird das System der Hackschnitzelanlage von der Verwaltung vorgeschlagen.

Die groben Kosten für eine solche Anlage belaufen sich auf 1,7 bis 3,5 Millionen Euro je nachdem ob auch andere private Gebäude (im Konkreten die beiden Gewerbegebiete) angeschlossen werden oder nicht.

Nach einer sehr ausführlichen Diskussion wurde der Antrag einstimmig angenommen und es soll die Planung vertieft werden.

#### **Vorstellung des Projektstandes zum Klimaschutzkonzept der Gemeinde**

Unsere Klimaschutzmanagerin Frau Kellner stellt den groben Rahmenplan zur Erstellung eines Klimaschutzkonzepts für unsere Gemeinde vor.

Im Wesentlichen soll es im Sommer 2022 Workshops zur Erarbeitung von konkreten Leitzielen geben. Aktuell werden Daten gesammelt und den Status Quo zu erfassen, anschließend soll im Dialog mit den Bürgern der zukünftige Weg festgelegt werden und dann sollen die einzelnen Projekte im Laufe der nächsten Jahre umgesetzt werden.

#### **Weiterer An- bzw. Umbau an der Hofstelle Grassl in der Ludwigshöhe**

Der Landwirt Grassl hat einen Antrag zum An- bzw. Umbau einer landwirtschaftlichen Halle gestellt. Im Bebauungsplan der Ludwigshöhe ist klar geregelt, dass in diesem Bereich keinerlei Gebäude errichtet werden dürfen. Daher kann die Gemeinde das Einvernehmen nicht erteilen.

Der Antrag wurde einstimmig abgelehnt.

#### **Umbenennung der Stichstraße im Gewerbegebiet Oberfeld-West**

Der Investor bzw. der Bauträger des neuen Bürohauses in der Gewerbestraße hat beantragt die neue Stichstraße anders zu benennen. Der Bauträger argumentiert das ein anderer Straßename besser geeignet ist potentielle neue Gewerbetreibende anzusprechen.

Da bereits mehrere Anwohner die bisherige Anschrift nutzen würden diese erheblich benachteiligt werden.

Nach einem ziemlich eindeutigen Meinungsbild im Rat wurde der Antrag einstimmig abgelehnt.

### **Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr**

Auf Grund allgemeiner Kostensteigerungen sind in einigen Haushaltsstellen die Kostenrahmen überschritten worden. Diese Mehrausgaben müssen vom Gemeinderat genehmigt werden.

Mittelschule Pullach: ca. 18.000,00 Euro

Konto- und Depotgebühren der Gemeindlichen Bankkonten: ca. 10.700,00 Euro

Kinderbezogene Förderung nach BayKiBiG (Kinderbetreuung 0 – 6 Jahre): ca. 31.600,00 Euro

Die Mehrausgaben wurden alle einstimmig angenommen.

### **Antrag des Minigolf-Clubs: Gewährung einer Bürgschaft oder eines Darlehns**

Der Minigolf-Club baut zurzeit ein neues Vereinsheim und beantragt die Gewährung eines Darlehns bzw. einer Bürgschaft um die Baukosten zu decken.

Beides ist aus kommunalrechtlicher Sicht schwierig. Ein solches Vorgehen wurde bisher nur beim Neubau des Tennisheimes angewandt. Der wesentliche Unterschied ist hier aber dass das Tennisheim auf gemeindlichem Grund und Boden steht. Beim Minigolf-Club ist das jedoch nicht der Fall.

Die Sachlage wurde ausführlich und auch kontrovers diskutiert.

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

### **Jahresprogramm im Geschwister-Scholl-Forum**

Es wurden von Seiten der Verwaltung Ideen vorgetragen, die der Arbeitskreis „Geschwister-Scholl-Forum“ bezüglich der Gestaltung des Vorplatzes und des Programmes 2022 ausgearbeitet hat.

Als Programmpunkte wird vorgeschlagen:

- Musikalischer Kulturabend
- Filmeabend (ggf. Open-Air)
- Zeitzeugenbericht

Ebenso sollen Bücher beschafft werden und eine kleine Bücherei eingerichtet werden.

Im Innenbereich soll eine Wand mit einer Motivtapete ausgestattet werden und ggf. mit einem Bildschirm ausgestattet werden.

Die Kosten hierfür werden auch 15.000,00 Euro für die Anschaffung und ca. 5.000,00 Euro für den Unterhalt / Betrieb an.

Der Antrag wurde mehrheitlich genehmigt.

Nach einer doch sehr intensiven öffentlichen Sitzung treten wir in die nichtöffentliche Sitzung ein.

Ich darf Ihnen allen eine frohe Weihnacht und besinnliche Tage mit Ihrer Familie wünschen.  
Bleiben Sie gesund!

Viele Grüße  
Ihr / Euer Florian Zweckinger

#### **Kontakt**

**Florian Zweckinger**

Gewerbestr. 1  
82064 Straßlach

E-Mail: [f.zweckinger@googlemail.com](mailto:f.zweckinger@googlemail.com)

Mobil: 0171 44 23 480

Telefon Geschäftlich: 08170 998 550